

Langnauerpost 99

Druck + Verlag

Ebnöther Joos AG

Herbst 2008

Seehütte auf dem Albis.



1895

Löwenherz.



Finanzierungen der Königsklasse.

Telefon 044 723 88 88

www.bankthalwil.ch

bank|thalwil

Sennhütten in Langnau



1909 Sennhütte Albis

© Archiv Bernhard Fuchs

Einleitung

In Form genossenschaftlicher Zusammenschlüsse versuchten die Landwirte Langnaus im 19. Jahrhundert ihre Milch und Milchprodukte besser zu vermarkten. Die Geschichte dieser bäuerlichen «Selbsthilfe»-Organisationen ein wenig nachzuzeichnen, soll in den folgenden Seiten versucht werden.

Im Laufe der Recherchen zeigte es sich, dass auf Gemeindegebiet fünf Sennhütten in Betrieb waren. So im Höfli, in der Rinderweid, im Rengg, im Unterhalb und auf dem Albis.

Milchverwertung im 18. Jahrhundert

Die Milchverwertung in Sennereien des Zürichbietes wurde im 18. Jahrhundert meistens von Zugern oder Bernern (Fremde) besorgt. Die beginnende Seiden- und Baumwollindustrie verschaffte besseren Verdienst in Hausweberei und Fabrikarbeit, so-

Redaktion:

Rolf Ebnöther
Bernhard Fuchs
Thomas Germann
Marietta Hässig
Heinzpeter Stucki
Werner Zuber

Druck + Verlag:

Ebnöther Joos AG

Titelbild: 1795 Sennhütte Albis,

Zeichnung von Johann Jacob Meyer

© Zentralbibliothek Zürich

**Heinz Wälti**
BadeWelten[®]
Profi-Ideen und Spass rund ums Wasser

**Haustechnik Sanitär & Heizung,
Sanitär-Boutique**

- Badplanung und -gestaltung
- Installationen
- Reparaturen, Service-Arbeiten

Gartenweg 2 • 8135 Langnau • Tel. 044 713 03 04 • Fax 044 713 03 07

elektro stähli ag



reparaturen, service, eidg. dipl. obstgartenweg 5 telefon 044 713 02 12
zusatzinstallationen, elektroinstallateur 8135 langnau am albis telefax 044 713 02 28
umbauten, neubauten elektrostaehli@bluewin.ch

Dorf Gärtnerei
RASCHLE

Neue Dorfstrasse 35, 8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 31 80, www.dorfgaertnerei.ch
Mo–Fr 07.30–18.30 Uhr, Sa 07.30–16.00 Uhr



Gartenservice

Lieben Sie einen gepflegten Garten?

Ob einmaliger Einsatz oder ganz-
jährige Pflege – unser Gartenservice-
Team erledigt Gartenarbeiten jeder
Art fachmännisch und speditiv.



1969, ehemaliger Spycher, Hinteralbis

© Bernhard Fuchs

dass viele der Landwirtschaft und der Sennerei den Rücken kehrten. 1747 erliess die Regierung einen Erlass, der den selbstständigen Sennen das Kaufen und Pachten von Milch bei hoher Strafe untersagte. Damit wollte man der Butter- und Käseknappheit entgegenwirken, für die man die freien Sennen verantwortlich machte. Gleichzeitig wurde auch verordnet, dass die Bauern die Milch in die Sennhütte zu bringen und der Reihe nach die Sennereiarbeiten zu leisten hätten. Es wurde ihnen aber gestattet, Lohnsennen anzustellen, die in ihrem Auftrag die Arbeiten erledigen konnten.

Dieser Eingriff in den Markt hatte zur Folge, dass ein allgemeiner Rückgang der Anzahl Sennereien eintrat. In der Herrschaft Knonau, wozu auch Langnau zählte, halbierte sich ihre Anzahl. Als Ursache dafür nennt der Bericht der damaligen landwirtschaftlichen Kommission vermehrte Jungviehaufzucht, grösserer Eigenverbrauch, kein Milchverkauf an Sennen und weil die meisten der Bauern mangelnde oder gar keine Kenntnisse in der Milchverarbeitung hatten.

Ein Bericht aus Wädenswil an die Landvogtei Knonau führt folgendes aus: Da wo mehrere Gemeindegossen oder Genossenschaftler die Milch zusammentragen und der Reihe nach selbst käsen, entstehen oft Differenzen unter ihnen. *«Bald zankte man sich wegen der Güte und der Realität der Milch; bald hat der, so heute gekäset hat, demjenigen, den die Reihe auf morgen trifft, das Milch- und Senngerät nicht reinlich genug gesäubert usw.»*. Ferner wird im Be-

Naef Böden

Teppich • Parkett • Linol

Peter + Reto Naef
Oberrenggstrasse 74
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 27 42
Fax 044 713 43 00
Natel 079 667 78 36
www.naefboeden.ch

Wir beraten Sie
fachkundig Ihren
speziellen Bedürfnissen
entsprechend!



Willkommen im Haus des guten Klanges
Musizierende Jugend – Fröhliche Jugend

**Musikschule für Jugendliche und Erwachsene
Einzel oder zu Zweit**

Akkordeon / Schwyzerörgeli / Keyboard
Klavier, Digital-Piano
Konzert-, Elektro- und Bass-Gitarre
Schlagzeug, Saxophon

seit
1974

**Vermietung und Verkauf von
Musikinstrumenten und Zubehör**

**Nach kurzer Zeit können Sie Aktiv-Mitglied
des Akkordeon / Schwyzerörgeli Orchesters
Adliswil werden.**

Ich empfehle mich als Alleinunterhalter

Tafelmusik - Tanzmusik für Hochzeiten, Geburtstagsfeste und Firmenanlässe

Musikhaus Musikschule G. Mindeci AG

Gwerbhus Mülibrugg Albisstr. 33, 8134 Adliswil, Tel. 044 710 39 69

Unterricht: in Adliswil
Albisstr. 33
Tel. 044 710 39 69
Fax 044 709 01 41

in Langnau a.A.
Sihltalstr. 108
Tel. 079 688 04 58

info@musik-mindeci.ch
www.musik-mindeci.ch

Sennhütten in Langnau

richt erwähnt, dass es dem einen an der erforderlichen Geschicklichkeit fehle, dem andern an der Zeit und Mühe. Aber auch gute und tüchtige Lohnsennen seien selten, viele hätten daneben noch eigene Güter oder einen zusätzlichen Erwerb und auch ihnen *«liege die Genauigkeit und die Pünktlichkeit nicht so sehr am Herzen»*.

Die landwirtschaftliche Kommission änderte auf 1783 nun ihre Vorschrift und fortan konnten die Bauern ihre Milch wieder an einheimische Sennen verkaufen, sie waren frei, Butter und Käse zu vermarkten, und die Sennen mussten alljährlich ihren Ober- und Landvögten ein Verzeichnis abgeben über die in ihrer Hütte verarbeiteten Milch-, Butter- und Käsemengen.

Die Sennhütte auf dem Albis

Am 28. Oktober 1661 notiert der Kanzlist in der Landvogtei Knonau folgendes:

«Heini Huber uf em Albis hat seinen 2 Brüederen Hans und Hans Heinrich die Hueberer um ihren Anspruch auskauft. Jeder um 2400 Gulden Hauptgut, beide 4800 Gulden. Also zahlen 100 Gulden jeder uf Martini 1661 ohne Zins, bis zahlt ist.

Uderpfand: Syn Hof uf dem Albis, in einem Infang liegend, hat Hus, Schür, Schwynstall, Kässgaden und Hütten. Samt der Schür und zur Notdurft gebrauchendes Holz.

Ein Stuck Guet, Ein Weid, genannt die Knübrächenweid, dies ist ungfahr 18 Kühe sömmerigs und winterigs, dannoch 3 Ross, 4 Kälber, 18 Kühe, 1 Rind, samt dem Senngschirr»

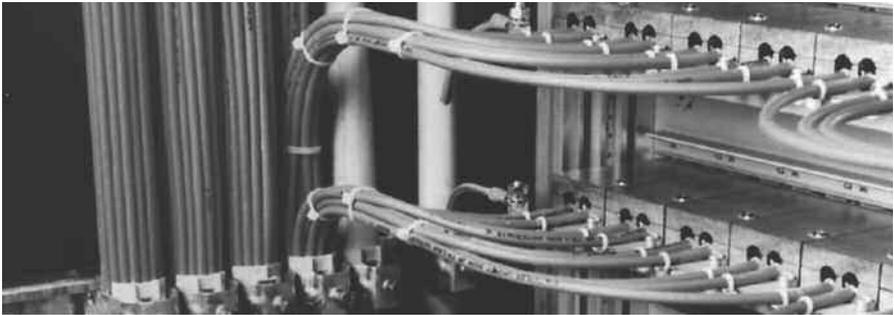
Es ist in den Notariatsprotokollen die früheste Erwähnung eines Sennen- und Käseerbetriebes auf Langnauer Gemeindegebiet. Mit 18 Kühen, für die der Futterertrag das ganze Jahr (sömmerig und winterigs) reichte, ist der Hof für

Monat Tag	Eintrag	Summe
	<i>Eintrag in Jahr 1833.</i>	
Januar 8. 1834	Hon Jovinig Tschler ab Lumbingen empfang	16.
Januar 8. 1834	Hon Jovinig Cadman ab Lumbingen empfang	32.
Januar 8. 1834	Hon Jovinig Cadman ab Lumbingen empfang	16.
April 5. 1834	Hon Jakob Jäber ab Lumbingen empfang	8.
April 12. 1834	Hon Jovin Cadman ab Lumbingen empfang	16.
April 20. 1834	Hon Jacob Widmer in Töschli empfang	32.
	Summe:	116.

1833, Kassabuch der Sennereigenossenschaft Albis



Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 13 30
Fax 044 725 23 72

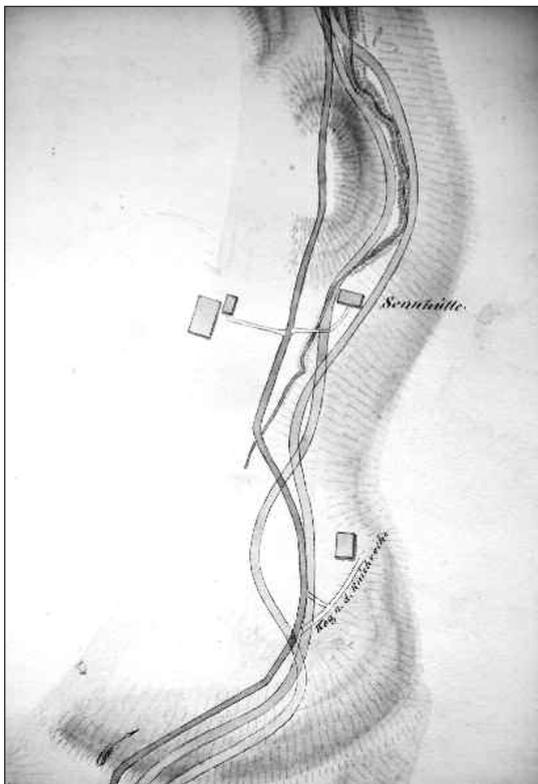


Starkstrom Telecom Netzwerke

Langnau a. A. 044 713 24 24

Rüschlikon 044 724 11 11

www.elsener-elektro.ch



1835, Projektskizze der neuen Albisstrasse
© Staatsarchiv Zürich

damalige Verhältnisse schon sehr respektabel. Und da wird auch einiges an Milch zu verwerten gewesen sein.

Die drei Söhne des Heini Huber, Hans, Ruedi und Hans Heinrich, teilen nach dem Tode ihres Vaters den Hof unter sich auf. Hans Heinrich wird ausbezahlt. Hans und Ruedi teilen sich in das Gut. Dabei erhält Hans «*das alte Haus, Hofstatt, Stallung, Schür, Spycher, Trotten. Krautgarten, Hanfpflügen, an Wieswachs zu 10 Kühen, 2 Rossen und 3 Kalberen sömmerigs und winterigs*». Bei diesen beiden Einträgen handelt es sich, wie aus den Grundprotokollen ersichtlich ist, um den heutigen Bauernhof Kohler-Zaugg im Hinteralbis.

Der Bruder Ruedi Huber übernimmt ein neues Haus in «*Uf Buchen*», das 1969 abgebrochene Bauerngut Windegg auf dem Albis. Er behält aber noch den «*dritten Teil am Senntgeschirr und Gelten an der Hütten und Wasserkeller zum Käsen*».

Über hundert Jahre vergehen, bis sich in den Notariatsprotokollen wieder eine Spur zur Käsehütte findet. 1811 kauft Johannes Huber von (Kirchen-)Pfleger Hans Jacob Huber «*eine alte Behausung und Hofstatt, eine Schür und Stallung, eine Trotte und dero Grechtsame, jedoch ohne den Spycher darob. Den Sechstel an der Käsehütte und an dem Wasserkeller*».

Da Johannes Huber nur einen Sechstel an der damaligen Sennhütte besass, müssen noch weitere Anteilseigner vorhanden gewesen sein. Mit anderen Worten: Die Albiser Bauern haben sicherlich schon seit dem 17. Jahrhundert genossenschaftlich ihre Milch verwertet.

Ihr Fachgeschäft für
Fahrräder, Zubehör und Bekleidung



Lerch Cycle Sport · Sonnenmatt 4 · 8136 Gattikon
Telefon 044 720 67 07 · Fax 044 720 67 12

Suech'sch es Auto?
Also

... min Papi hät sin neue
Chlaf vom Perlungher ...

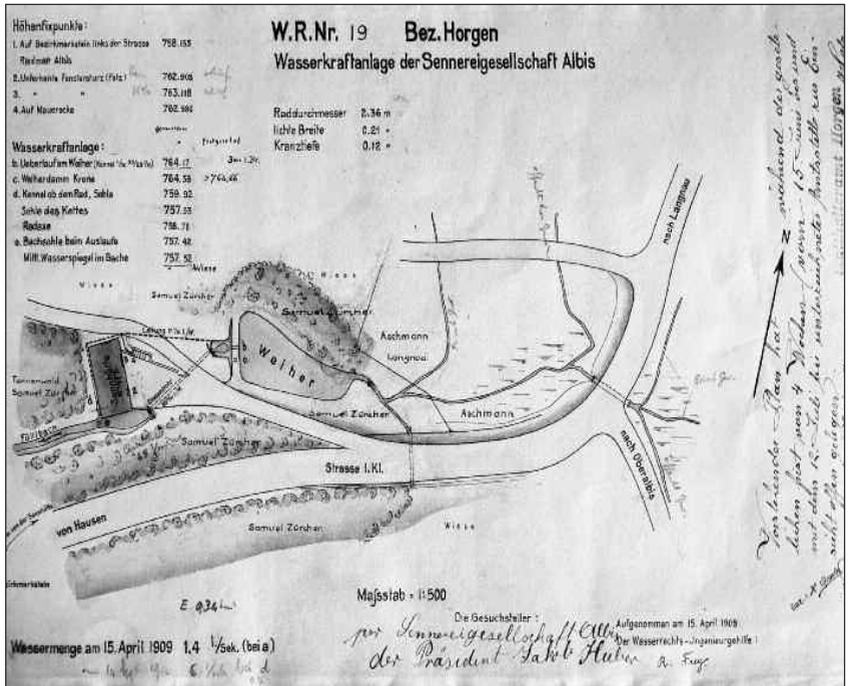
Garage O. Perlungher AG

Höflistrasse 69
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 32 31

VW und Audi



Sennhütten in Langnau



1909, Grundlage für die Wasserrechtskonzession

© Staatsarchiv Zürich

Im Kassabuch der Sennereigesellschaft sind 1833 sechs Bauern aufgeführt, die Hüttenbeiträge bezahlt haben. Fünf sind von der Kniebreche und einer aus Türlen (Widmer), es macht den Anschein, dass die Kniebrechen- und Türlerbauern nicht Genossenschafter waren, wohl aber Milch einlieferten und deshalb Hüttenzins bezahlen mussten.

Wo aber ist die Sennhütte zu verorten? Bis 1842 wurde der Spycher hinter Kohler-Zauggs Scheune als Sennhütte benutzt, der zugehörige Wasserkeller, durch einen kleinen direkten Fussweg zu erreichen, stand am Fällibach. In den Lagerbüchern der Gebäudeversicherung wird die Sennhütte ab 1842 nur noch als «*Spycher mit darunterliegendem Keller*» geführt, dafür wird der am Fällibach stehende Wasserkeller neu als Sennhütte bezeichnet. Gleichzeitig wurde eine neue Gebäudeschätzung vorgenommen, da die «*Hütte durch Umbaute erhöht wurde*».

Die Zeichnung von Johann Jacob Meyer aus dem Jahre 1792 zeigt noch den ursprünglichen Keller am Bach, während auf dem Foto von 1909 bereits ein Vordach und neu auch ein Wasserrad zu sehen sind.

Coiffure

B. Bertoldo

Haarpflege, Schnitt
und Frisur
für die ganze Familie

Damen und Herren
8135 Langnau a.A.
Sihltalstrasse 90b
Tel. 044 713 31 85

 für Kunden

**Über Mittag
geöffnet!**

PIZZA-DOME HASLEN

**Jeden Tag ab 16.00 Uhr geöffnet
Heisser Ofen + Küche bis 23.00 Uhr**

Holzofenrestaurant • Bar • Gartenterrasse

Familie Brunner-Matias

Unterrütistrasse 2, 8135 Langnau am Albis, www.pizza-dome.ch



**Nachwuchs in Hochform.
Wir bauen für die Zukunft!**

Wir bilden Lehrlinge aus. Diese sind die tragenden Stützen unserer Zukunft.



RENOVATIONEN INNENAUSBAU ISOLATIONEN
NEUBAU SCHREINERARBEITEN
WEISS ZIMMEREI & BLOCKBAU GMBH
IN DER SCHWENZI 6 8135 LANGNAU A.A.
TELEFON 044 771 80 77 FAX 044 771 80 78



Balu Weiss
lautester Lehrling im Team

Rene Schmid
erfolgreicher
Lehrabschluss 2007

Christoph Giger
1. Lehrjahr

Patrick Lüssi
3. Lehrjahr

Timo Bortolazzo
1. Lehrjahr

Bez. Horgen
W.R.K. № 19
Verzicht

3
= Allis den 24. Jan. 1918.
4

Tit.
Staatskassa des Kantons Zürich.¹

Betreff Anschaffung Elektrische
Kraft in der Sennerei Allis, verzichtem wir
auf das Wasserrecht.

Mit Hochachtung
Sennereigenossenschaft
Allis-Langnau

1918

© Staatsarchiv Zürich

Im amtlichen Güterinventar von 1867 ist die Sennhütte als solche aufgeführt:

«Die Sennhüttengesellschaft Allis-Langnau besitzt laut Brandkataster:

1. Ein Sennhüttengebäude auf dem Allis, nebst Hofraum
2. Einen Keller unter dem Speicher der Geschwister Nägeli»

Anteilhaber sind die drei Geschwister Nägeli, Jacob Eichholzer, Paulus Huber, Johannes Aschmann, die zwei Brüder Aschmann, alle auf dem Allis. Dazu Jakob Baumann, Müller in Langnau.

Sie haben 1840 ihre Sennhütte tüchtig umgebaut oder erneuert, wie das ja auch die Gebäudeschätzung von 1842 zeigt, denn auf der Ausgabenseite des Kassabuches finden wir Zahlungen für Arbeiten an etliche Handwerker aus der Umgebung im Betrag von 170.10 Franken. Was das Achtfache der üblichen jährlichen Ausgaben ausmacht.

1860 sind schon wieder Reparaturrechnungen in der Höhe von diesmal 225 Franken bezahlt worden. Im Dezember 1876 werden die Genossenschafter mit je 60 Franken zur Kasse gebeten: «Ausserordentlicher Beitrag an den Wiederaufbau der zusammengebrochenen Sennhütte». Trotz der offenbar schlechten Bausubstanz betreiben die Albiser ihre Sennhütte weiterhin.

Um 1885 hatte die Sennhüttengenossenschaft sogar ein Wasserrad mit zugehörigem Teich und Wasserleitungen erstellt, vielleicht um damit Butterfass und Zentrifuge zu betreiben.



Marlis Randegger

Treuhand

klein, engagiert & dynamisch

- Buchhaltungen, Jahresabschlüsse Klein- und Mittelbetriebe
- Steuererklärungen Firmen- und Privatpersonen
- Firmengründungen

**Quellenstr. 12, 8135 Langnau a/A, Tel. 044 713 30 11, www.mrttreuhand.ch
(ab 1.1.2009: Spinnereistrasse 12)**

SCHREINEREI SCHÖNMANN AG

WWW.SCHOENMANN-AG.CH

INFO@SCHOENMANN-AG.CH

SPINNEREISTRASSE 4 · 8135 LANGNAU AM ALBIS · T 044 713 07 33

■ MÖBEL/SCHRÄNKE (MASS-
UND EINZELANFERTIGUNGEN)

■ UMBAUTEN & REPARATUREN (EINBRUCH,
GLASERARBEITEN, RESTAURATIONEN)

■ INNENAUSBAU

■ FENSTER UND FENSTERSANIERUNGEN

■ AUSSEN- UND INNENTÜREN

■ PLANUNGEN (OBJEKTBETREUUNGEN,
UMBAUPLANUNG, BAUKOORDINATION)

■ KÜCHENBAU

Gartenpflege – Baumpflege – Gartenbau

Zuoberst auf Winterbäumen



Baumsicherung an einer Föhre



Schrittweise Fällung einer Zeder



Auslichtung an äussersten Ästen

Eigene Baumschule in Langnau
eidg. dipl. Gärtnermeister
t 044 771 81 81 m 078 853 54 54

ROBERT REICHENBACH
gartenwelten.ch



Sennhütten in Langnau



2008, die einstige Milchsammelstelle Albis

© Bernhard Fuchs



2008, Pumpwerk der Wasserversorgung Langnau

© Bernhard Fuchs



Buchen Sie Ihre Ferien im Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon

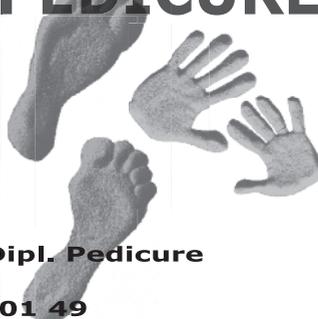
Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon
Sihltalstrasse 97
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 206 46 69
brz.langnau@szu.ch, www.szu.ch

Unsere Öffnungszeiten
Mo – Fr: 06.15 – 18.50 Uhr
Sa – So: 07.15 – 11.30 Uhr,
12.40 – 16.50 Uhr

 **SZU**
Sihltal Zürich Uetliberg
Bahn



MASSAGEN FUSSREFLEXTHERAPIE LYMPHDRAINAGE PEDICURE



CHRISTINA CAVALLASCA
Dipl. Masseurin / Professionelle Dipl. Pedicure
Sauna/Hallenbad Langnau a/A
Auskünfte und Termine: 079 677 01 49

Im Protokoll einer Lokalverhandlung vom 29. Juli 1909 zwischen Vertretern der Sennereigenossenschaft und Landwirt Samuel Zürcher, als Einsprecher gegen die gewünschte nachträgliche Wasserrechtskonzession, erfahren wir, dass die Wasserkraftanlage seinerzeit von Senn Blaser in Adliswil erstellt worden sei. Mit einem Regierungsratsbeschluss vom 23. September 1909 wird ihnen die Weiterführung ihrer Wasserkraftanlage, die sie vor 16 Jahren, ohne Bewilligung, erstellt hatten, im Nachhinein gestattet. Es wird festgehalten, dass die Bewilligung nur bis zum 1. Oktober 1929 gültig sein solle.

Der Regierungsratsbeschluss enthält noch allerlei Bestimmungen, die einzuhalten sind. So darf *«der Fischerei möglichst wenig Eintrag geschehen. Es bleibt dem Staat das Recht gewahrt, sie auch in dem Kanal und den Weiheranlagen ausschliesslich auszuüben. Es ist einem allfälligen Pächter zu diesem Zwecke gestattet die Kanal- und Weiherufer jederzeit zu betreten»*.

1916 wird die bisherige Sennereigenossenschaft aufgelöst und die Sennhüttenliegenschaft in eine neu gebildete im Handelsregister eingetragene Senntengenossenschaft Albis-Langnau eingebracht. Als nun persönlich haftende Mitglieder sind aber immer noch die bisherigen Teilhaber aufgeführt.

Im Grundprotokoll, wo sich dieser Eintrag befindet, hat der Notar noch eine Notiz angefügt, die auch das Ende der Sennhütte angibt: *«Obiges Gebäude ist abgetragen am 16.11.1928, Wasserrecht gelöscht, Spycherkeller verkauft»*.

Die Senntengenossenschaft Albis-Langnau kann 1926 von den Gebrüdern Aschmann 112 m² Land an der Albisstrasse kaufen, auf welchem sie nun 1927 ein neues Milchsammelgebäude erstellt. Auf dem Albis wird nun nicht mehr gekäst, sondern die Milch eingesammelt, abgeholt und in der Molki Langnau, an der Wolfgrabenstrasse, verarbeitet.

Gespräche um eine Zusammenlegung der Sennereigenossenschaft Albis mit der Genossenschaft Dorf wurden schon seit 1921 geführt. Aber erst 1927 wurde die Vereinigung der beiden Genossenschaften Tatsache.

Fritz Steiner, Landwirt im Hinteralbis, kaufte dann Ende 1930 das einstige Sennhüttenareal am Bach als Lagerplatz, um es sogleich an die politische Gemeinde Langnau weiterzuverkaufen. Die Wasserversorgung Langnau ihrerseits erbaute darauf das noch heute bestehende Pumpwerk Albis.

Quellen:

Staatsarchiv Zürich:

B XI 300 - 329, Grundprotokolle Langnau

RR I 254 a + d, Brandassekuranzbücher

Z I Wasserrechtskonzessionen Bez. Horgen

Paul Baumann, Kniebreche:

mündliche Auskünfte, Familienunterlagen

Barbara Kohler-Zaugg:

Protokolle der Sennereigenossenschaft Langnau

Neue Ausbeultechnik
Miracle-System

Carrosserie



- Autospengerei
- Autoscheiben-Profi
- Autolackiererei



Sihltalstrasse 71
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 35 23

EBerchtold

Sanitäre Installationen
8135 Langnau am Albis

- Umbauten
- Neubauten
- Reparaturen
- Beratung

Ernst Berchtold

Natel 079 664 85 94

Sihlwaldstrasse 10
Telefon 044 713 13 61
Fax 044 713 39 71
www.berchtold-sanitaer.ch
info@berchtold-sanitaer.ch



Kurt Erny. Getränkehandel. Hauslieferdienst.

Sihlwaldstrasse 12, 8135 Langnau, Fax 044 713 03 23, Natel 079 639 15 54

Dr. Max Gschwend – der geistige Vater des Freilichtmuseums Ballenberg

Der Bürger von Altstätten SG und Basel kann auf ein langes, arbeitsreiches und sehr interessantes Leben zurückblicken, das aber kaum Ermüdungsercheinungen zeigt. 1916, also mitten im Ersten Weltkrieg, ist er geboren und begann seine berufliche Karriere im Lehramt. Schon mit 19 Jahren wurde er Mitglied des Schweizerischen Alpen-Clubs, denn er sei ein «Landschaftsmensch» – so sagt er über sich selber, einer der gerne reist und beobachtet. Und das hat er wahrhaftig getan. Die wunderschöne Bergwelt, die Verschiedenartigkeit ihrer Täler und Bauten, sie haben ihn in ihren Bann gezogen.

Seine Dissertation hat er 1945 über das Verzasca-Tal geschrieben. Es darf wohl heute als auszeichnende Anerkennung bewertet werden, dass dieses Buch ins Italienische übersetzt wurde und bei seiner Präsentation im November 2007 (!) in Brione-Verzasca einen Besucherrekord erleben durfte.

1947 übernimmt er die Leitung der «Aktion Bauernhausforschung in der Schweiz» und des Zentralarchivs für Bauernhausforschung. In dieser Funktion kann er sich ein umfassendes Wissen über den ländlichen Hausbau in der Schweiz aneignen, das in vielen Publikationen seinen Niederschlag gefunden hat (s. Kasten).

Schon 1956 kam der erste Vorschlag von Max Gschwend für die Schaffung eines Schweizerischen Freilichtmuseums im Zusammenhang mit der Landesausstellung in Lausanne. Das Gelände in der Romandie wäre aber nicht so gut geeignet gewesen wie dasjenige des Ballenberg – das Projekt sollte noch reifen. 1964 wird das Projekt für ein Schweizerisches Freilichtmuseum im «Heimatschutz» publiziert. Als Präsident der Basler Schulsynode hat Max Gschwend auch Kontakt zum Erziehungsdepartement des späteren Bundesrates Tschudi. Es war natürlich sehr wichtig, den Bundesrat für das Projekt zu interessieren und zu gewinnen, das aber letztlich doch als Stiftung aufgebaut und von verschiedensten Geldgebern unterstützt wurde. Später flossen dann auch noch Gelder von der Eidgenossenschaft.



TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ **8135 LANGNAU**

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten

**Birrwaldstrasse 7, Telefon 044 713 36 48, Fax 044 713 31 57
Natel 079 403 51 11 und 079 370 80 19**

Wir sind Ihr Spezialist für
Naturheilmittel
(Heilkräuter, Tinkturen, Bäder)
Homöopathie (Similasansystem,
Nelson)
Spagyrik (Heidak)
Reformprodukte (Biona-Reforma-
bteilung)

angst
DROGERIE REFORM
PARFUMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a. A.
Tel. 044 713 26 00 Fax 044 713 33 85

FOTOKOPIEN



biona

*Für knisternde
Augenblicke ...*



Heinz Gresser

**Umbauten · Renovationen
Cheminéebau
Keramische Wand-
und Bodenbeläge**

8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 01 09

www.heinzgresser.ch



Der Autor signiert die italienische Fassung seines Buches über das Verzasca-Tal.

Bildarchiv: Max Gschwend

Max Gschwend war der unermüdliche Motor, später zusammen mit dem Architekten Gustav Ritschard, der die technischen Belange bearbeitete, die das Werk aus bescheidenen Anfängen mit grosser Energie und persönlichem Einsatz weiter entwickelten. Ab 1978 war Max Gschwend wissenschaftlicher Direktor des Ballenberg-Museums. Seine Lehraufträge an der Universität Basel und an der ETH Zürich ergänzten sinnvoll seine umfassende Tätigkeit in der Forschung. Altershalber erfolgte 1981 sein Rücktritt.

1978 ist das Eröffnungsjahr des Freilichtmuseums Ballenberg. Es ist das erste und einzige Freilichtmuseum in unserem Land, während es im übrigen Europa bereits im 19. Jahrhundert solche zu bewundern gab. Unser kleines Land mit seiner grossen kulturellen Vielfalt musste sich Zeit lassen und umsichtig planen, bis es den Schritt zur Verwirklichung wagen konnte, die immer mit dem fähigen Spiritus rector zusammenhängt. Der Gedanke, charakteristische Bauten aus den verschiedensten Regionen unseres Landes auf einem Landstück zu sammeln, sie in einem Museum zu vereinigen, muss doch manchem als nicht machbar vorgekommen sein. Wie konnte man die alten Objekte, die ja zuerst erworben werden mussten, abrechen und wieder originalgetreu aufbauen? Ausdauer, Mut und bedingungsloser Glaube an den Erfolg haben die Verwirklichung ermöglicht.

1982 schrieb Max Gschwend den ersten Band «Ballenberg», der mit Fotos von Rudolf Hunziker illustriert wurde, ein herrlicher Bildband, der mit grossem persönlichem Engagement von beiden Beteiligten geschaffen wurde. Ihm folg-



as werbung ag design und kommunikation



beratung



konzeption



realisation



organisation

weidstrasse 4 8135 langnau am albis
telefon 044 714 77 11 info@aswerbung.ch www.aswerbung.ch



Restaurant Hirschen Albispass
Albisstrasse 60
CH-8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 00 28
www.hirschen-albispass.ch
Dienstag Ruhetag

Liebe Gäste,
nach fünf Jahre werden wir Ende Januar 2009
den Albispass verlassen.

Ab dem 1. März 2009 bedienen wir Sie gerne
im Restaurant «zur Au» in Adliswil.

Herzlichen Dank für Ihre Treue in den letzten
Jahren und auf ein baldiges Wiedersehen

Fam. Rimoldi und Team

Ihr Wunsch ist unsere Motivation.



Damen & Herren

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag: 8.00 – 11.30 / 13.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 7.30 – 13.00 Uhr

Neue Dorfstrasse / Blumenweg 1, 8135 Langnau, Telefon 044 713 32 40

P vis-à-vis

ten noch unzählige Publikationen, die leider grösstenteils vergriffen sind.

Der jüngste Ballenberg-Bildband wurde von Edwin Huwyler verfasst und mit Fotos von Marcus Gyger und Chr. Perret illustriert und ist zum Dreissigjahr-Jubiläum in diesem Frühjahr erschienen.

Heute, nach dreissig Jahren, ist der Ballenberg ein beliebtes Ausflugsziel, das weit über die Landesgrenzen hinaus ein wahrer Touristen-Magnet geworden ist. Hunderte von Besuchern, die durch den Ballenberg wandern, lassen sich von der bäuerlichen Kultur der letzten 600 Jahre unserer Vorfahren begeistern. Die Museumsmacher beweisen ein fundiertes Wissen und eine grosse Liebe zum Detail. Jeder Raum lebt. Die

Wohnstube zieren ein Blumenstrauss, eine angefangene Handarbeit auf dem Tisch, Gerätschaften des Alltags gehören dazu und illustrieren das damalige Leben – der «Tschopen» an der Wand wurde eben vom müden Bauern aufgehängt.

Bei der Gründung des Freilichtmuseums waren es etwa 16 Objekte, die aufgestellt waren, heute nach dreissig Jahren sind es mehr als hundert. Dies heisst, dass man sich Zeit lassen soll, man wird bei einem Besuch sowieso niemals alles sehen können – die Bauten, die Gärten, die Tiere, die verschiedenen Vorführungen, dies alles macht das Erlebnis Freilichtmuseum Ballenberg aus. Also kommt man besser nochmals und später nochmals, denn es lohnt sich. Mehr als 7,5 Millionen Gäste aus dem In- und Ausland haben bis jetzt das Museum besucht.

Für Max Gschwend geht die Arbeit weiter, denn als Wissenschaftler musste er immer wieder feststellen, dass bei Haus- und Siedlungsforschung für die gleiche Sache (Form, Material, Zustand etc.) nicht konsequent die gleichen Fachausdrücke verwendet werden. Schon 1948 wurde eine «Wegleitung» geschaffen für die Anwendung der korrekten Sachbegriffe. Max Gschwend sammelt seit Jahrzehnten mit Ausdauer und Genauigkeit die Fachausdrücke auf Fichen. Der Computer ist dabei eine grosse Hilfe. Bis jetzt sind 13'000 Stichwörter zu-



Auf einer Kreuzschiffahrt 2003 bei den griechischen Inseln. Archiv: Max Gschwend



Fusspflege / Pédicure Fussreflexzonen- massage



Antoinette Blumenstein
Dipl. Fusspflegerin & Fussreflexzonentherapeutin

Telefon 044 713 01 03

Sihlwaldstrasse 2, 8135 Langnau am Albis

**Direkt bei Bushaltestelle Altersheim
*Parkplätze vorhanden
Rollstuhlgängig

MALER



BLUM

Marcel Blum

**STRIEMPELRANKWEG 2
CH-8135 LANGNAU AM ALBIS
TEL./FAX 044 713 14 04
WWW.MALERBLUM.CH**

**malen • gipsen • tapezieren
dekorative Techniken/Stucco Veneziano**

sammen gekommen, die noch laufend ergänzt und in einem Lexikon zusammengefasst werden. Dieses Lexikon wird für viele Wissenschaftler wie Bauernhaus-Forscher, Architekten, Volkskundler, Siedlungsforscher, Hausforscher, Archäologen und so weiter ein unentbehrliches Werkzeug werden.

Drei Jahrzehnte Freilichtmuseum Ballenberg – dieses Jubiläum darf die Begründer mit Stolz erfüllen, aber auch uns alle mit Dankbarkeit. Max Gschwend wohnt seit 1995 bei uns in Langnau. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, ihm einen grossen Kranz der Anerkennung zu winden! Denn wir sind stolz, einen so berühmten und kompetenten Wissenschaftler bei uns im Dorf zu haben, der in hohem Alter mit bewundernswerter, ungebrochener Schaffenskraft und Disziplin und mit erfrischender geistiger Präsenz und Lebhaftigkeit an seinem Werk weiterarbeitet. Möge ihm diese Kraft noch lange erhalten bleiben. Viele Langnauer kennen ihn auch aus seinen prachtvoll bebilderten Vorträgen im Chilestamm.

So, wie es unmöglich ist, den literarischen Bogen über den ganzen Ballenberg zu spannen, genau so unmöglich ist es, der herausragenden und einmaligen Persönlichkeit von Max Gschwend in einem Aufsatz gerecht zu werden.

Aus über 250 Publikationen von Max Gschwend wählen wir nachfolgend einige der wichtigsten aus:

- 1946 «**Das Val Verzasca. Seine Bevölkerung, Wirtschaft und Siedlung.**»
Diss. Basel, Verlag H.R. Sauerländer, Aarau, 1946.
- 1962 «**Ein Schweizerisches Freilichtmuseum?**»
Heimatschutz, Heft 3/4, 1962.
- 1965 «**Bäuerliche Haus- und Hofformen**»
Atlas der Schweiz, Tafel 36 und 36a. 1965.
- 1978 «**Führer durch das Schweizerische Freilichtmuseum**» Schriften
des Schweizerischen Freilichtmuseums Ballenberg, Nr. 1, 1978.
- 1982 «**Ballenberg. Das Schweizerische Freilichtmuseum.**»
AT Verlag Aarau 1982.
- 1988 «**Bauernhäuser der Schweiz**»
Schweizer Baudokumentation, 1. Auflage 1988.
- 1990 «**Ballenberg**»
(französische Fassung). AT-Verlag Aarau, Le Landeron, 1990.
- 2007 «**La Val Verzasca, I suoi abitanti, l'economia e gli insediamenti**»
(verso il 1940). Traduzione Giuseppe Brenna. (294 S., 79 Abb., 19 Fig.) Verlag Salvioni, Bellinzona.



www.tamoil.ch



- Neuer Shop mit grosser Auswahl an Frischprodukten und Getränken (7 Tage/7 offen)
- Rund um die Uhr bargeldlos tanken mit: mycard TAMOIL – TCS/TAMOIL CARD – Bonus Card – Visa ec – EUROCARD/ MasterCard – Postcard – Amexco

Service-Station – Sihltalstrasse 91 – Langnau a.A. – Tel. 044 713 11 21

**Konstruktionen · Vorfabrizierte Bauteile · Treppenbau · Täferarbeiten
Wärmedämmungen · Dachfenster**

Unser System ist, dass wir keines haben.

Vielmehr erarbeiten wir individuelle Lösungen für anspruchsvolle Projekte.
Im modernen System-Hausbau ebenso wie im traditionellen Holzbau.

Sihltalstrasse 110
8135 Langnau a/A



Tel. 044 713 06 06
Fax 044 713 06 39



Restaurant Rank

Fam. Grolla Rempfler

täglich zwei günstige Tagesmenüs

* * *

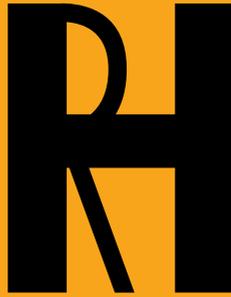
Cordon-Bleu, Wiener-Schnitzel,
Kalbsgeschnetzeltes mit Rösti

* * *

Ruhetage:

Montag ab 14.00 Uhr und
Dienstag ganzer Tag geschlossen

*Neue Dorfstr. 11, 8135 Langnau a/A
Telefon 044 713 31 60*



Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 044 713 18 15

- * Buchhaltungen
- * Steuerberatungen
- * Gesellschaftsgründungen
- * Unternehmensberatungen

Mitglied Schweiz.
Treuhänder-Verband **STV/USF**

Sicherlich wussten Sie schon, dass man bei uns **Tennis** und **Squash** spielen kann, dass wir diverse **Fitness**angebote haben und man sich bei uns auch mal mit einer **Massage** verwöhnen lassen kann!

Aber wussten Sie auch, dass...

...man uns für **Parties mit und ohne Sport** mieten kann?

...wir eine bequeme **Lounge** haben?

...man in unserem **Bistro** von Latte Macchiato über

Cocktails bis zu einem "chalte Plättli" fast alles bekommt?

...wir unseren **Sportshop** 365 Tage im Jahr geöffnet haben?



TENNIS & SQUASH CENTER SIHLTAL

043 377 70 00

WWW.TSCS.CH

Branchenverzeichnis

der Langnauer Geschäfte

Herbst 2008

Apotheke Capitole Langnau Apotheke, G. Schleuniger, Vorderer Grundstr. 4	044 713 15 33	Druckvorstufe Rund ums Bild, Spinnererstrasse 12	044 202 88 33	Optik Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 13	044 713 39 80
Architekt Planplus GmbH, Alte Dorfstr. 12	044 771 80 08	Elektrische Installationen Elektro Stähli AG, Obstgartenweg 5	044 713 02 12	Panflötenbau und -schule Dajepri AG, Wildenbühlstrasse 53	044 713 36 06
Autofachschule Wenger Dani, Schlossweg 2	079 215 63 78	ELTOP, Gartenweg 1 Fachgeschäft: Installationen: Piktett 24h: 0848 888 788	044 713 24 24 058 359 46 95 058 359 46 90	Panflötenspieler Frei Jörg, Rütibohstr. 2	044 713 07 73
Autogenes Training Ebñöther Corinne, Erlenweg 5	079 548 31 36	Foto Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	044 713 32 60	Parfumerie Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	044 713 26 00
Autotransporte Stalder Transportunternehmung AG Stationsstrasse 18	044 713 32 81	Fusspflege Blumenstein, Antoinette, Sihlwaldstr. 2	044 713 01 03	Parkett Müller Innendekoration GmbH, Neue Dorfstr. 17	044 713 35 60
Autospenglerei Koch H.-M., Sihlthalstrasse 71	044 713 35 23	Müller Marlene, Gartenweg 2	044 713 49 33	Party-Service Keller Plus, Unterrütistrasse 30	044 713 29 85
Bäckereien/Konditoreien Friederich Yvonne, Neue Dorfstr. 23	044 713 31 41	Garagen/Tankstellen Kolb Max, Sihlthalstrasse 69	044 713 31 55	Pédicure Cavallasca Christina, Heuackerstr. 1	079 677 01 49
Widmer, Neue Dorfstrasse 7	044 713 31 30	Perlungher AG, Höflstrasse 69	044 713 32 31	Pizza-Kurier Lombarda, Sihlthalstrasse 99	044 713 26 22
Bahn SZU, Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon	Telefon 044 206 46 69 Fax 044 206 46 72	Schenzer Rolf, Sihlthalstrasse 96	044 713 32 67	Poster Rund ums Bild, Spinnererstrasse 12	044 202 88 33
Banken Bank Thalwil, Neue Dorfstr. 15	044 713 22 24	TAMOIL Service Station, Sihltastr. 91	044 713 11 21	Psychologische Beratung Ebñöther Corinne, dipl. prakt. Psychologin, Erlenweg 5	079 548 31 36
Zürcher Kantonalbank Neue Dorfstrasse 24	044 714 77 55	Gartenbau Cavallo Gebr., Im Tobel	044 713 39 55	Furrer Luisa, Time Therapie, Heilen + Paarberatung, Weidstr. 1	044 713 48 05
Baugeschäfte Gresser Heinz, Rebweg 7	044 713 01 09	Reichenbach Robert, Strempeistr. 9a	044 771 81 81	Reinigungen Bangert Jean-Pierre Hotenweg 4, 8134 Adliswil	079 423 06 56
Herzog Umbauten AG, Heimrichstrasse 177, 8005 Zürich	044 321 08 90	Garten-Center Bacher Garten-Center AG, Spinnererstrasse 3	044 714 70 70	Sanitäre Anlagen Berchtold Ernst, Sihlwaldstrasse 10	044 713 13 61
Tschopp AG, Birnwaldstrasse 7	044 713 36 48	Emy Kurt, Sihlwaldstrasse 12	079 639 15 54	Sanitär-Anlagen/-Boutique Wälti Heinz, Gartenweg 2	044 713 03 04
Baumschulen Gruebler & Co., Striempelstrasse 43	044 713 23 00	Bösch H.P., Erlenstr. 9, 8134 Adliswil	044 710 37 35	Schlosserei Zwahlen Fredi, Sihlwaldstrasse 10	044 713 28 25
Reichenbach Robert, Striempelstr. 9a	044 771 81 81	Schneebeil Andreas, Neue Dorfstr. 20	044 713 09 90	Schreinerei Schönmann AG, Spinnererstrasse 4	044 713 07 33
Bedachungen Fontana Dachbau AG, In der Scherzli 6	044 713 35 29	Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 33	044 713 06 65	Stockler & Benz, Sihlwaldstrasse 10	044 713 33 03
Bildhauer-Atelier Winter Peter, Albisriederstrasse 10, 8003 Zürich	044 492 21 41	Heizungen W. Leutwyler AG, Sihlwaldstrasse 10	044 713 11 22	Spenglerei Almer Fritz, Spinnererstrasse 12	044 713 32 00
Biokosmetik Giauque Therese, Breitwiesstr. 10	044 713 30 52	Hochzeitskutschen/Rösslifahrten Winzler Heinz, Hinteralbisstrasse 10	044 713 21 65		

Blumengeschäfte

Bacher Garten-Center AG,
Spinnereistrasse 3
Dorfgrätner Raschle AG,
Neue Dorfstrasse 35
044 714 70 70
044 713 31 80
Bodenbeläge
Müller Innendekoration GmbH,
Neue Dorfstr. 17
Naef Böden, Peter + Reto Naef,
Oberrenngstrasse 74
044 713 35 60
044 713 27 42

Brenn-/Chemieeholz

Biser Niklaus, Hinteralbisstr. 5
044 713 39 91

Café

Le Café, Wolfgrabenstr.1 (alte Molki)
Widmer, Neue Dorfstrasse 7
043 540 10 61
044 713 31 30

CASA BELLA VITA

Sihltalstrasse 99:
-Gaug, Martina
-Gorani, Evelyn
-Halsaloon
-La Plana, Laura
-Steinacher, Lioudmila
Fusspflege: 043 377 85 65
Wohnfüll-Massagen: 076 518 15 53
Wohlfühl-Damen+Herren: 043 377 59 56
Roma Nail's: 079 752 67 52
Kosmetik: 078 920 19 15

Coiffeurs Damen und Herren

Bertoldo Bruno, Sihltalstrasse 90b
Reider Coiffure, Blumenweg 1
044 713 31 85
044 713 32 40

Comestibles

Manuzzi Sergio, Neue Dorfstr. 20a
044 713 20 26

Couture-Atelier

Hangartner Maja, Neue Dorfstr. 2
079 776 37 47

Damenmode

Emanuelle Fashion, Neue Dorfstr. 20a
044 710 01 42

Drogerien

Angst, Werner, Hintere Grundstr. 2
Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12
044 713 26 00
044 713 32 60

Druckerei

Ebnöther Joos AG, Sihltalstr. 82
043 377 81 11

Ärzte:

Weitere wichtige

Zahnärzte:

Telefon-Nummern

Hotels/Restaurants

Albis, Albispass
Bannhof, Neue Dorfstrasse 1
Brau, Mühleweg 5
Haslen Pizza-Dome, Unterrütistr. 2
Hirschen, Albispass
Im Grund, Hintere Grundstrasse 2
Lombarda, Sihltalstrasse 99
Löwen Unteralbis, Albisstrasse 32
Rank, Neue Dorfstr. 11
044 713 35 05
044 713 31 31
044 713 18 48
044 713 10 03
044 713 00 28
044 713 26 18
044 713 26 22
044 713 31 10
044 713 31 60

Immobilien

Spinnerei Langnau, Spinnereistr. 16
044 713 27 11

Ingenieurbüro

Teve AG, Haustechnik – Heizung,
Sanitär, Lüftung, Glärmischstr. 29
043 322 18 00

Innendekorationen

Müller Innendekoration GmbH,
Neue Dorfstrasse 17
044 713 35 60

Kaminfeger

Kälin Leo, Höflistrasse 35
044 713 35 33

Kanalarreinigung

Wulfshiegler Kanalarreinigung AG,
Soodring 20
044 710 05 45

Kinesiologie/Naturheilkunde

Baumann Maria Louise,
Gattikonstr. 81, 8136 Gattikon
044 722 12 15

Kosmetik-Salon

Müller Marlene, Gartenweg 2
Wehrli Drogerie, Neue Dorfstr. 12
044 713 49 33
044 713 32 60

Malergeschäfte

Blum Marcel, Striempelankweg 2
IGEMA, Sihlwaldstr. 10
044 713 14 04
044 713 13 30

Massage

Cavallasca Christina, Heuackerstr. 1
Sauna/Hallenbad Langnau
079 677 01 49

Metzgerei

Abegg Karl, Neue Dorfstrasse 20a
044 713 09 19

Ärzte:

Dr. Hansueli Spöth, Höflistrasse 42
Dr. Hans Iselin, Neue Dorfstrasse 13
Dr. Antonio Bonfiglio, Heuackerstr. 3
Dr. Erich Weiss, Neue Dorfstrasse 37
Dr. Richard Wimmer, Rütihaldenstr. 1
Dr. Mark Krämer, Neue Dorfstr. 27a
044 713 05 05
044 713 01 01
044 713 30 69
044 713 30 80
044 713 32 10
044 713 48 48

Sport

Tennis & Squash Center Sihltal,
Sihltalstrasse 63
043 377 70 00

Tauchsport/Tauchschnur

MARUBO GmbH, Ueli Böhlen,
Fabrikstrasse 4, 8912 Obfelden
044 760 13 08

Teppiche

Müller Innendekoration GmbH,
Neue Dorfstr. 17
Naef Böden, Peter + Reto Naef,
Oberrenngstrasse 74
044 713 35 60
044 713 27 42

Textilreinigung

Le Café, Wolfgrabenstr.1 (alte Molki)
079 659 20 20

Treuhand

Häberling Treuhand AG,
Gewerbezentrum Spinnerei
MRT, Marlis Randegger Treuhand,
Quellenstrasse 12
(ab 1.1.09: Spinnereistrasse 12)
044 713 18 15
044 713 30 11

Velos/Motos

Lerch Cycle Sport,
Sonnenmatt 4, 8136 Gattikon
044 720 67 07

Versicherungen

Basler Versicherungen, Davide De Feo,
Seestrasse 2, 8810 Horgen
Die Mobiliar, Andreas Büchi,
Albisstrasse 30, 8134 Adliswil
044 722 90 22
043 377 19 20

Vorhänge

Müller Innendekoration GmbH,
Neue Dorfstr. 17
044 713 35 60

Werbung

as Werbung ag, weidstrasse 4
044 714 77 11

Zimmerei

Weiss Zimmerei + Blockbau GmbH,
In der Schwerzi 6
Widmer Zimmerei AG, Sihltalstr. 110
044 771 80 77
044 713 06 06

Polizei

Feuerwehr
Rettungsleitstelle (Sanität)
Stadtspital Triemli
Gemeindeverwaltung Langnau,
Neue Dorfstrasse 14
117
118
144
044 466 11 11
044 713 55 11

Bäckerei Konditorei Friederich



Yvonne Friederich

Neue Dorfstrasse 23, 8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 31 41, Fax 044 713 44 77

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
06.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch
nachmittags
geschlossen

Samstag
06.00 – 14.00 Uhr
durchgehend



MARUBO
WASSERSPORT

FABRIKSTRASSE 4
8912 OBFELDEN
TELEFON 044 760 13 08

Das
Wassersport-
zentrum
in Ihrer Nähe!

www.marubo.ch
wassersport@marubo.ch

- **PADI**-Tauchschule
- **SSI**-Dive Center
- Tauchshop
- Schwimmshop
- Füllstation
- Schwimmwesten
- Schlauchboote

Fahrschule

in Langnau a/Albis am Schlossweg 2

- ☞ Obligatorischer Verkehrskundeunterricht
- ☞ Vorbereitung zur Theorieprüfung (auch am Computer möglich)
- ☞ Verkehrsregeltheoriekurse



Dani Wenger
079 215 63 78

Heidy Wirz: vertraut mit harten Materialien

Die Künstlerin wurde 1953 in Zürich geboren. Nach abgeschlossener Mittelschule und einem Englandaufenthalt bildete sie sich an der Kunstgewerbeschule Zürich als Textildesignerin aus.

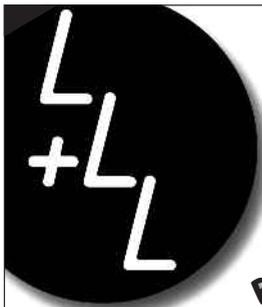
Mit 22 Jahren heiratet sie und versteht es, mit Begeisterung und Geschick, der Erziehung ihrer beiden Kinder und der Pflege ihrer künstlerischen Entwicklung gerecht zu werden, nebst zwanzigjähriger Tätigkeit in der eigenen Werbeagentur und Photostudio.

Farben und Formen sind ihre Welt. Sie zeichnet und malt, besucht Kurse an der Kunstgewerbeschule, bildet sich im Aktzeichnen weiter. Sie versucht die steti-
ge Bewegung des menschlichen Körpers einzufangen.



Das Atelier an der Alten Dorfstrasse 18.

Bilder: Peter Wirz



HEIZUNGEN

W. Leutwyler AG
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 11 22

*Beratung,
Planung
Reparaturen
und Neuanlagen
Gas, Öl,
Wärmepumpen*



Textilreinigung & Tearoom

Le Café, Wolfgrabenstrasse 1, 8135 Langnau a/A
Telefon 043 540 10 61

Über Mittag warmes Essen

Parkplätze vorhanden – nur Sonntag geschlossen

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 8.00 – 19.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr
Sonntag: geschlossen



Ihr Chef
de Service.

Ihr Kabelsalat.

IN LANGNAU ODER WOANDERS IM KANTON ZÜRICH:

Bei uns arbeiten viele helle Köpfe und fleissige Hände, die Elektroinstallationen kompetent, sorgfältig und zuverlässig ausführen. Egal, ob es sich um eine einfache Installation einer Lampe handelt oder um eine komplexe Telekommunikationsanlage: Wir sind für Sie da – mit über 400 Mitarbeitenden in Ihrer Nähe.

Gartenweg 1, 8135 Langnau, Telefon 058 359 46 90, Fax 058 359 46 99
www.ekz.ch/eltop, Pikettdienst 0848 888 788



Das Auge wird geschult, die Ansprüche an sich selber werden grösser. Die dreidimensionale Gestaltung, das Experimentieren mit verschiedenen Stoffen fasziniert die junge Künstlerin. So hat sie vor 15 Jahren angefangen, die Materie Stein zu erkunden. Es gibt so viele Arten von Stein. Ihre «Haut» ist so unterschiedlich, ihre Strukturen verblüffend und oft wegweisend.

An einem heissen Sommertag, an welchem sich von weitem ein Gewitter ankündigt, empfängt mich die sehr jugendlich wirkende, aufgeschlossene Heidy Wirz in ihrem Garten.

Einen solchen Garten findet man in Langnau kein zweites Mal. Er ist nicht gross, aber dafür ganz besonders. Exotische Pflanzen, weisser Kies, Bambushag und Kunstobjekte, die die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, die zum Anfassen einladen. Beachtlich grosse Sandsteinkugeln sind bemalt, behauen, geschliffen. Eine trägt einen goldenen Schild wie der Käfer, der vorwiegend auf dem Teetisch Halt gemacht hat. Diese runden Objekte sind schwer, aber sie haben eine zarte «Haut», sie sind so fein geschliffen, dass man sie immer wieder anfassen möchte. Jeder Stein hat seine Geschichte und einen eigenen Charakter. Es gibt solche, die durch das Schleifen oder durch den Kontakt mit Flüssigkeit, vor allem mit Wasser, ihre Farbe verändern, die durch ihre Struktur lebendig werden und die Künstlerin auf die passende Formgebung hinweisen.



Bleibe im weisslich-matten Lichtschimmer – weisser Marmor.



Augenschein – Maske weisser Marmor, Skizze in Acryl.

*Hotel Restaurant
Bahnhof*



*Herzlich begrüsst Sie
Nadine Tschopp und ihr Team.*

Neue Dorfstrasse 1, 8135 Langnau a/A
Tel. 044 713 31 31, Fax 044 713 31 57

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 6.00 – 24.00 Uhr
Samstag: 11.00 – 24.00 Uhr, So geschl.

MANUZZI
COMESTIBLES

Italienische Spezialitäten, Über 60 Käsesorten
Früchtekörbe, Weine, Traiteur, Frischteigwaren
Brot, Tiefkühlprodukte, Früchte und Gemüse



Neue Dorfstrasse 20a

Langnau am Albis **TÄGLICH**

Tel. 044 713 20 26

Montag geschlossen

FRISCHE FISCHE



GARAGE

ROLF SCHENZER

Garage Rolf Schenzer
Sihltalstrasse 96
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 713 32 67
Fax 044 713 32 42
r.schenzer@tiscalinet.ch

Wir haben
langjährige Erfahrung
mit Britischen
Automarken

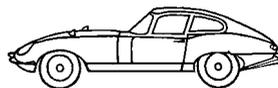


Verkauf und Service
für alle Modelle
mit Original-
Werkzeugen
und
Instrumenten



SUBARU

Für echte Oldtimer-Fans
sind wir
die richtigen
Spezialisten
in Sachen
Mechanik und
Originalteile



**Oldtimer
Restauration**

Heidy Wirz: vertraut mit harten Materialien



Abheben – Landen – Sitzinseln, grauer Sandstein mit Gold und Palladium (150kg).



Tanz auf dem Vulkan – Bronze auf Lavastein

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

macht Menschen sicher ...

Generalagentur Horgen

Thomas Schinzel

Seestrasse 147, 8810 Horgen

Telefon 044 727 29 29

Agentur Adliswil

Andreas Büchi, Agenturleiter

Albisstrasse 8, 8134 Adliswil

Telefon 043 377 19 20

Reto Flachsmann

Telefon 043 377 19 31



Winterliche Töne

Lassen Sie sich in unserem Store von den aktuellen comma Kollektionen inspirieren

EMANUELLE
FASHION

comma

comma Shop bei emanuelle Fashion
Neue Dorfstr. 20a, 8135 Langnau am Albis, www.comma-fashion.com

Der Reiz des «japanischen Gartens» wird verstärkt durch den angrenzenden Bach, der mit seinem Rauschen die Idylle musikalisch untermalt. Der gegenüberliegende Wald am Hang ergänzt die Anlage zu einem wunderschönen Ganzen. Das Gewitter treibt uns ins nahe Haus.

Die charaktervollen Riegelhäuser aus dem 18. Jahrhundert haben einen besonderen Charme. Es ist bewundernswert mit wie viel Gespür die Künstlerin und sicher auch ihr Mann die alten Mauern, die verwinkelten Räume belassen haben. Die Kunstwerke sind harmonisch eingefügt worden. Einige sind auch sehr beweglich, man kann mit ihnen spielen, das heisst, man kann sie verändern. Der Einfall des Lichts, der Schattenwurf bringt eine völlig neue Wirkung. Die aus Bronze gegossenen Objekte eignen sich ganz besonders für diese Licht- und Schattenspiele. So entwickeln auch sie eine eigene Poesie. Die Künstlerin untermalte in ihrer Einladungs-Broschüre zur Atelier-Ausstellung im September die Aufnahmen der Werke mit Poesie, mit kurzen, treffenden und einfühlsamen Texten. Sie ist eine grosse Bewunderin der Natur, der sie mit grossem Respekt begegnet, nachspürt und nachempfindet. Wenn ich ihre weisse Marmor-Maske betrachte – nur die geschlossenen Augenlider zeigen mir ein Gesicht –, dann kommt mir das indische Sprichwort in den Sinn: «Gott schläft im Stein, er träumt in der Pflanze und erwacht im Menschen».



Gedankensprünge – Bronze, Diabasstein auf Gummi



Gemeinde Langnau am Albis

Öffnungszeiten

Büros der Gemeindeverwaltung

8135 Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 14, Telefon 044 713 55 11

Allgemeine Verwaltung	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 - 11.30	14.00 - 18.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 - 11.30	14.00 - 16.30
Freitag	07.00 - 12.00	13.00 - 15.00
Abteilung Soziales Betreibungs- und Gemeindeammannamt	offen an allen Vormittagen	an Nachmittagen nach vorgängiger tel. Vereinbarung

Gemeinde- und Schulbibliothek

8135 Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 14, Telefon 044 713 27 17

Eingang oberer Pausenplatz Widmerschulhaus

Öffnungszeiten		während den Schulferien
Montag	15.00 - 18.00	16.00 - 19.00
Dienstag	18.00 - 20.00	
Mittwoch	14.00 - 16.00	
Donnerstag	09.00 - 11.00	17.00 - 20.00
Freitag	18.00 - 20.00	
Samstag	09.00 - 12.00	

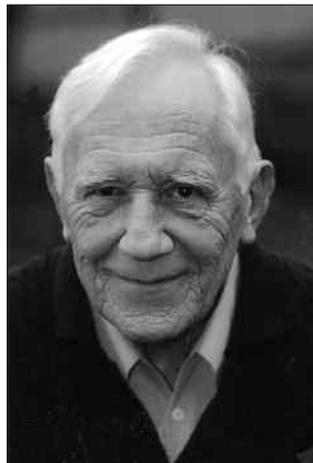
Hallenbad/Sauna/Solarium

8135 Langnau am Albis, Heuackerstrasse 1, Telefon 044 713 56 66

Öffnungszeiten		Sauna	Geschlossen
Montag	13.00 - 21.00	Damen	Karfreitag, Oster- und Pfingstsonntag,
Dienstag	12.00 - 21.00	Herren	Nationalfeiertag,
Mittwoch	07.30 - 09.30	Damen	Betttag, Weihnachts- und Neujahrstag
	12.00 - 21.00	Gemischt	
Donnerstag	12.00 - 21.00	Damen	
Freitag	12.00 - 18.30	Gemischt	
Samstag	09.00 - 17.00	Herren	
Sonntag	09.00 - 17.00	Gemischt	

Dr. Werner Hegetschweiler: Medizin, um dem Menschen zu dienen

Im Haus gegenüber, da wohnte er. Er, der von Beruf ... also ... wie soll ich das nur sagen ... Eigentlich hatte es aussen an der Praxis eine Tafel, auf der stand, was er ist. Noch keine zehn Jahre alt: Wie sollte ich das lesen können? Geschweige denn aussprechen? «Azt»? «Artzt»? «Artst»? Wie gut, dass später jemand sagte, man könne auch Doktor sagen. Das war 1963. Die Vita-Siedlung war zwei Jahre zuvor erst gebaut worden. Im Juni dieses Jahres ist dieser «Artzt» gestorben, im 80. Altersjahr. Und aus der Abandnungsrede ist so gut zu spüren: Dr. Werner Hegetschweiler hat Spuren hinterlassen, hoch geschätzte, in der Familie, in der Gemeinde, bei Freunden, in Politik, Sport und Militär.



Bis weit in die 1950er-Jahre hatte Langnau nur einen Arzt, Doktor Vannod. Noch vor Abschluss des Staatsexamens hospitierte Werner Hegetschweiler ein erstes Mal bei ihm in Langnau, kurz danach zum zweiten Mal. Tätigkeiten und Ort müssen ihm gefallen haben: Obwohl es an Angeboten, sich in einer medizinischen Fachrichtung zu spezialisieren, nicht mangelte, entschied er sich für eine Tätigkeit als Hausarzt. Und er entschied sich für Langnau, das sich während Jahrzehnten so beschaulich entwickelt hatte. Plötzlich wurde aber auch hier gebaut: Im Rütibohl und im Gartendörfli entstanden Siedlungen mit Einfamilienhäusern, an der Sihlthalstrasse Genossenschaftswohnungen – und dann eben die Vita-Siedlung. Mit den unterschiedlich grossen Mietshäusern, mit den Hochhäusern, mit dem vielen Grün dazwischen war es eine Pioniersiedlung, die in ganz Europa Furore machte.

Die Handwerker waren kaum draussen – und schon wurde 1961 die Praxis an der Höflistrasse 42 bezogen, eingerichtet allerdings mehrheitlich von seiner Frau Dorette, weil Werner Hegetschweiler im Militärdienst weilte. Zu Hunderten jedes Jahr nahm die Bevölkerung zu, und da traf es sich gut, dass mittlerweile zwei Ärzte im Dorf waren. Dr. Harald Schmid, der Nachfolger von Dr. Vannod, an der Neuen Dorfstrasse – auch er leider bereits seit drei Jahren verstorben – und Dr. Werner Hegetschweiler in der Vita-Siedlung.

Werner Hegetschweiler war Hausarzt mit Leib und Seele. Der Mensch als ganzheitliches Wesen stand im Zentrum, mit allen seinen Aspekten. Der hochtechnisierten Apparatedizin stand «Hegi» eher mit Skepsis gegenüber. Im

Barbara Schweizer



Neuanfertigungen
und Reparaturen

Goldschmiedin · Neue Dorfstrasse 33 ·
8135 Langnau am Albis · 044 713 06 65
info@barbaraschweizer.ch
www.barbaraschweizer.ch



HAAS AUGENOPTIK GMBH

**Ab heute können Sie
garantiert mehr sehen.**

**Mit dem Impression!ST
von Rodenstock.**

Weltneuheit Impression!ST.

Bei uns im Geschäft.
Jetzt erleben.

- Perfekte Vermessung.
- Fotogeneue Brillenauswahl.
- Individuelle Glasberatung.

www.haasoptik.ch

Neue Dorfstr. 13, 8135 Langnau a/A, Tel. 044 713 39 80, Fax 044 713 39 61



Werner Hegetschweiler mit Hund «Sina»

Bilder: Archiv Fam. Hegetschweiler

Gegenteil: Er vertraute (auch) auf die Selbstheilungskräfte des Menschen. Er hatte grossen Respekt vor der Eigenständigkeit und der Selbstbestimmung nicht nur seiner Patienten, sondern seiner Mitmenschen überhaupt. Medizin war für ihn dazu da, den Menschen zu dienen. Und oft «heilte» er, ohne im klassischen Sinn «etwas» zu tun: durch seine Art, zuzuhören, den Menschen das Gefühl zu geben, in diesem Augenblick voll und ganz für sie da zu sein. Medikamente verschrieb er – wenn nötig. Oft hörte man aber auch den Rat, zuerst einmal zwei, drei Tage zu warten, «und dann schauen wir wieder».

Anfragen, sich im Dorf zu engagieren, konnten nicht ausbleiben. Politisch engagierte er sich als überzeugter Liberaler bei der FDP, in Ämter liess er sich jedoch so lange nicht wählen, als er mit der Praxis und der Familie mit ihren drei Kindern voll ausgelastet war. Seine Leidenschaft für den Sport brachte mit sich, dass er schon 1963 zu den treibenden Kräften bei der Gründung des Tennisclubs gehörte.

1983 war es dann doch soweit: Werner Hegetschweiler hatte sich bereit erklärt, auf der Kantonsratsliste der Bezirks-FDP aufgeführt zu werden – auf einem Listenplatz allerdings, der wenig Chancen bot, gewählt zu werden. Es kam anders:

A. Kaufmann & Co. Spenglerei

Andi Kaufmann
Schwyzertobelstrasse 1
8135 Langnau am Albis

Natel 079 216 25 26
Fax 044 713 36 85
a.kaufmann@spenglerei-kaufmann.ch



www.Rund-ums-Bild.ch

Bilder sagen mehr als tausend Worte.
Vom XXL Poster bis zum Kartenformat drucken
wir Ihnen alles auf verschiedensten Materialien.

Rund ums Bild
Spinnereistrasse 12
8135 Langnau am Albis

Telefon 044 202 88 33
Telefax 044 202 88 31
info@rund-ums-bild.ch



Zahnarztpraxis

modern eingerichtet

Med. dent.

Mark Krämer

Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Neue Dorfstrasse 27a
8135 Langnau am Albis

vis-à-vis Gemeindehaus
gratis Parkplätze vorhanden
Busstation "Langnau Dorf"

Mo, Di, Do 8 – 12 und 13 – 17 Uhr
Mittwoch 8 – 12 und 16 – 20 Uhr
Freitag 8 – 14 Uhr
Samstag auf Anfrage



Ohne Zähne kein Biss ...

... wir kümmern uns um Ihre Zähne

Behandlungen in allen Bereichen der
Zahnmedizin

Amalgamfreie Füllungstherapie

Ästhetik

Prothetik

Implantate

Prophylaxe

Zahnschmuck

Bleaching

Telefon 044 713 48 48

Hinter fünf Bisherigen rückte er in den Kantonsrat ein. Und bald einmal genoss er grössten Respekt über alle Parteigrenzen hinweg. Debattierfreudig war er, ein scharfsinniger Analytiker – aber auch ein humorvoller Beobachter seiner selbst und des politischen Geschehens. Seine Beobachtungen fanden nicht nur im Büchlein «Worte zum Montag» Niederschlag, er wurde auch als Redner an besonderen Anlässen hoch geschätzt. Als Präsident der Geschäftsprüfungskommission wusste er manches Problem fair und zielgerichtet zu lösen. Konsequenterweise reduzierte er seine Tätigkeit in der Praxis, ehe er sie im Jahre 1991 an Hansueli Späth übergab – an jenen Hansueli Späth, der von 2004 bis im September dieses Jahres Präsident der rund 700 der in der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM) zusammengeschlossenen Hausärztinnen und Hausärzte werden sollte. Nach vier Amtsperioden entschloss er sich 1999 zum Rücktritt, ein wiederum über alle Parteigrenzen hinweg bedauerter. Noch vieles kann man sich schlecht ohne «Hegi» vorstellen. Seine Voten an der Gemeindeversammlung. Sein geliebtes Schach. Seinen Humor. Seine feine Ironie. Sein Verständnis für Sonderlinge. Am schwersten ist die jetzige Zeit für seine Familie – die Ehefrau und die drei Kinder. Darf da als kleiner Trost gelten, dass viel Dankbarkeit da ist, dass es einen solchen Menschen gegeben hat, dass es einen solchen Menschen in Langnau gegeben hat?

Langnauer Foto-Kalender 2009

von Bernhard Fuchs ab sofort erhältlich!

Der bekannte Langnauer Fotograf zeigt aus seiner Sammlung faszinierende Ansichtskarten mit ehemaligen Langnauer Restaurants als Motiv.



Der Kalender hat das Format A3 und ist für Fr. 60.– (exkl. Versandkosten) zu bestellen bei:
Ebnöther Joos AG
Sihltalstrasse 82
8135 Langnau am Albis
Telefon 043 377 81 11
info@ebnoetherjoos.ch

Der Kalender kann abgeholt werden oder der Versand erfolgt auf Rechnung.

Schlosserei Metallbau

F. Zwahlen

Leichtmetallarbeiten,
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeiserne Fenstergitter
nach Mass

Reparatur- und Montagewerkstatt

Sihlwaldstr. 10 • 8135 Langnau a/A
Telefon 044 713 28 25



- Grabmale
- Individueller
Brunnenbau für
Innen und Aussen

Albisriederstrasse 10
CH-8003 Zürich
Telefon 044 492 21 41
Fax 044 492 21 80
Mobil 079 404 16 49

Privat:
Breitwiesstrasse 59
CH-8135 Langnau a.A.
Telefon 044 713 14 34

www.winter-bildhauer.ch
info@winter-bildhauer.ch



restaurant albis

Das gemütliche Restaurant auf der
Sonnenseite des Albispasses mit der
schönen Sonnenterrasse und dem
gemütlichen Wintergarten.

saftige Guggeli Käsefondues feinste Risotti

Silvesterbuffet 2008:

- Rauchlachs, Crevetten,
Terrinen usw.
- Rinds-, Kalbs- und Schweine-
filet an drei verschiedenen
Saucen mit Beilagen
- Dessertbuffet
Buffet à discrétion sFr. 89.–

Für Gesellschaften reservieren wir
Ihnen gerne das ganze Säli (bis 50 Pers.)
oder den Wintergarten (bis 30 Pers.)

Marc Spiess
Telefon 044 713 35 05
Fax 044 713 35 06
www.albisrestaurant.ch

Januar Betriebsferien

«Chrigu» – Jan Gassmanns Erfolgsfilm

Einst gab es in Langnau einen Jungfilmerclub: Media. Seit letztem Jahr, nach 40 Jahren, nicht mehr. Langnau hat jetzt einen Jungfilmer, einen erfolgreichen. Mit «Chrigu» holte der 25jährige Jan Gassmann zahlreiche Preise. Und in München, an der Hochschule für Film und Fernsehen, zurzeit noch mehr Rüstzeug für weiteres gelungenes Filmelerlebnis.

Fünf Jahre alt war er, als die Familie von Adliswil nach Langnau umzog. Sein Vater arbeitete im Nachbardorf als Lehrer. Noch heute lebt die Familie in Langnau, an der Hehlstrasse, und man spürt und hört beim Interview über eine Landesgrenze hinweg: «Das Dorf ist mir immer noch sehr wichtig.» Viele Freunde sind noch da,

und dem ehemaligen Pfadi-Leiter ist es auch wichtig, diese Freundschaften zu pflegen. Überhaupt: Zurzeit ist er in München, sieht zwischen der bayrischen Metropole und Zürich mehr Gemeinsamkeiten als Gegensätze – und kann sich gerade deshalb vorstellen, «auch wieder in die Schweiz zu kommen.»

Gegenwärtig ist er regelmässig zu Besuch, und so wie es aussieht, wird er gegen Ende des nächsten Jahres auch «beruflich» längere Zeit in Zürich weilen. Um den Abschluss an der Hochschule für Film und Fernsehen in München machen zu können, muss er vier Filme drehen. Zwei sind hinter ihm, «Chrigu» als der längste und bisher bedeutendste, war der zweite. Er hat zwar die notwendige Länge für derartige Abschlussfilme bei weitem überschritten, «Nein», meint Jan Gassmann schmunzelnd, «sie erlassen mir deshalb nichts».



Jan Gassmann im Interview an der letztjährigen Berlinale.

Freund und Filmer

«Chrigu»: Das war – ein berührender Film. Aber auf eine Art auch brutal. Jan und Christian, «Chrigu» eben, waren Freunde, hatten zusammen kleinere Filmprojekte realisiert, waren beide eben an weiterführenden Schulen aufgenommen worden, um ihre Leidenschaft zum Beruf machen zu können – dann die Diagnose: Chrigu hatte Krebs, noch nicht einmal 23 Jahre alt. Er selbst, mit «Kanonen auf Krebse» und die beiden gemeinsam machten die Krankheit zum Film-Thema und zum Film. Reflexion, Ironie, Trauer, Bitterkeit: «Chrigu» ist ein schonungsloser Film – und gleichzeitig hoffnungsvoll. Auch wenn es mit diesem Leben zu Ende ging, es ist gerade deshalb eine Auseinandersetzung mit dem Leben.



Maria Louise Baumann

dipl. Kinesiologin · dipl. Naturheilpraktikerin TEN hfnh

Gattikonstrasse 81 · 8136 Gattikon · Telefon 044 722 12 15
www.mlb-kinesiologie.ch · info@mlb-kinesiologie.ch

**Ihr Kundenberater
für Langnau
und Adliswil**

Davide De Feo
Agentur Horgen
Seestrasse 2
8810 Horgen



Baloise Bank SoBa

Telefon 044 722 90 22
Natel 079 403 01 30
davide.de_feo@baloise.ch
www.baloise.ch



Widmer

**Neue Dorfstrasse 7
8135 Langnau a/A
Telefon 044 713 31 30
Fax 044 713 31 77**

**Filiale 8800 Thalwil
Gotthardstrasse 19
Telefon 044 720 38 65
widmerbeat@bluewin.ch**

AKTUELL

**DINKELVOLLKORN-
BROT**

**DIVERSE
APÉRO-SPEZIALITÄTEN**

Öffnungszeiten

Langnau:

Di - Fr 06.00 - 18.30 durchgehend

Sa 06.00 - 16.00 durchgehend

So 08.00 - 12.00 Laden+Café offen

Thalwil:

Di - Fr 06.00 - 12.15 und 13.15 - 18.30

Sa 06.00 - 16.00 durchgehend

Gut 20 Jahre alt geworden – und ein Film über den Krebstod eines Freundes, kommt man da nicht an Grenzen? Jan Gassmann: «Ja und Nein. Der Film war auf seine Art unser gemeinsames Projekt. Chrigu sah den Film über seine Krankheit in seiner Krankheit als Chance. Und als er dann gestorben war, wusste ich, dass es zu seinem Vermächtnis gehört, dass dieser Film nicht nur einfach eine Idee blieb, sondern dass aus ihm ein fertiges Produkt wird.» Jan Gassmann war beides: Freund – und Filmer. «Ich musste auch filmisch überlegen. Das schafft eine gewisse Distanz. Und es half in einigen Situationen, besser mit der Trauer fertig zu werden.»

Im November 2005 dann der Tod. Danach der Film – und der Respekt, der dem Film, der Chrigu, der Jan Gassmann entgegen gebracht wird. Zitat aus einer Filmkritik: «Chrigu» ist ein kraftvoller Film über Selbstfindung und Abschied, Schwäche und Schmerz mit einer Anteilnahme, die von Freundschaft getragen wird. Von den jüngeren Schweizer «Sterbefilmen» «Elisabeth Kübler - Dem Tod ins Gesicht sehen?» (2002), «Früher oder später» (2003) oder «Exit?» (2006) ist «Chrigu» sicher einer der stärksten. - Die «Berliner Morgenpost» meinte letztes Jahr, Chrigu sei eine der Entdeckungen der 57. Berlinale. «Der Bund» bezeichnete Chrigu als den ergreifendsten Film der Berlinale. Das TV-Magazin Aspekte (ZDF) meinte, Chrigu sei «packend, kraftvoll und ohne falsche Sentimentalität».

Leben dokumentieren

Ein früher Tiefschlag – mit dem Tod eines Freundes. Ein früher Höhepunkt – mit dem Erfolg des Filmes. Beides galt es zu verarbeiten. Von der Länge und vom Aufwand her hat «Chrigu» den Rahmen dessen gesprengt, was die Hochschule als Abschlussarbeit verlangt. Aus der persönlichen und aus der filmischen Erfahrung heraus wird «Chrigu» aber immer zu Jan Gassmann gehören. Etwas war für ihn klar: «Obwohl mein Herz eher für Dokumentarfilme schlägt – mein nächstes Projekt soll ein Spielfilm sein.» Auch wenn ihm der Erfolg von «Chrigu» in vielerlei Hinsicht geholfen hat, ein Film macht sich nicht einfach so. Schon seit einem Jahr arbeitet er am Drehbuch seines nächsten. Schauplatz: Zürich. Geschichte: Zwei Freunde am Übergang zwischen Jugend und Einstieg ins Berufsleben. Ja, da sei durchaus viel Autobiographisches dabei, meint Jan Gassmann. Reflexionen, die er gemacht hat, Hoffnungen und was aus ihnen geworden ist. So weit weg vom Dokumentarischen scheint der nächste Film dann doch nicht zu sein ...

Mit dem Drehbuch alleine ist es nicht getan. Filme auf höherem Niveau zu produzieren, kostet Geld. Viel Ehre hat im «Chrigu» sicherlich eingebracht, da und dort auch Geldpreise – «davon habe ich jedoch nicht alleine profitieren können, das wurde im Team verteilt.» So wird es eine zeitraubende Angelegenheit

CASA BELLA VITA

Sihltalstrasse 99 • 8135 Langnau a.A.

Von Kopf bis Fuss – ob Alt ob Jung
wir bringen Sie in Schwung!



Wohlfühl-Massagen

Evelyne Gorani
076 518 15 53

Kosmetik

Lioudmila Steinacher
078 920 19 15

NEU



NEU

Gesundheit – Wohlbefinden – Traumfigur
044 725 82 31

hairsaloon
043 377 56 56



**Fusspflege und Fuss-
reflexzonen-Massage**

Martina Gaug
043 377 85 65

Wenn der Hunger plagt, ist LOMBARDA da:

Restaurant Pizza-Kurier LOMBARDA

Sejdi Neziri
044 713 26 22

Dann noch etwas Fitness? Aber Ja!



Kegelbahn / Partyraum
044 713 34 57

sein, die Finanzierung sicherzustellen. In München kann er das Equipment der Hochschule benutzen, es gibt auch Firmen, die den Filmschülern reduzierte Tarife verrechnen.

«Um in München leben zu können, nehme ich auch ganz simple Cutter-Jobs an», so für bekannte Fernsehreihen wie «Galileo». «Und da bin ich mir auch überhaupt nicht zu schade.»

Überhaupt: Ein Gespräch mit Jan Gassmann ist sehr differenziert, und auch wohltuend normal. Da bildet sich jemand mit Freude in seiner Leidenschaft weiter, hofft, dass er noch viele Filme realisieren kann – aber sieht sich nicht als kommenden Superstar am Himmel über Cannes. Im Gegenteil: «Ich finde Filme und Filmen dann am stärksten, wenn es möglichst wenig künstlich ist.»

Donn Alan Pennebaker nennt er als Vorbild. Seit den 1960er-Jahren realisiert der US-Regisseur Dokumentarfilme, die vor allem durch eine ungeschminkte Wahrheit auffielen. Fast schien es, als hätten die Akteure vergessen, dass noch eine Kamera dabei ist. In solchen Momenten blitzt Wahrhaftigkeit auf. Weg mit dem Gespielten, dem Künstlichen, das Drama entwickelt sich aus der Situation an sich. Ja, wahrscheinlich, das sei schon die Richtung, die ihm vorschwebt, meint Jan Gassmann, der Langnauer Filmer in der nicht allzu fernen Fremde.



Das Plakat zum Film: «Chrigu».

Jan Gassmann, 1983 in Zürich geboren, begann mit dem Filmemachen noch während seiner Gymnasialzeit beim jungen Filmkollektiv «VideoGang» in Zürich. So berichtete er im Rahmen der «VideoGang» 2001 in der Sendung «Jan in Ecuador» aus Südamerika. Mit dem Dokumentarfilm «Imaginate» gewann er den Viper Award 2002 in Basel. Ein Jahr später konnte er mit «e.shock», einer optischen Illusion, ein zweites Mal gewinnen. Im Frühling 2004 führte er Regie bei einem Film über die Landrechtsorganisation «Ekta Parishad» in Indien. Dabei entstand auch ein Bericht über nachhaltige Baumwollproduktion («India»). In «DoubleUSf» berichtete er vom World Social Forum in Bombay. Auf dieser Reise entstand auch der Kurzfilm «With 500 Rupees to Heaven».

Mit «Chrigu», dem Film über seinen Freund Christian Ziörjen, der im November 2005 im Alter von 23 Jahren an Krebs starb, gewann er den Bernischen Filmpreis 2007, wurde am Zürcher Filmpreis ausgezeichnet, holte einen Prix Walo ab und eroberte den Preis der Ökumenischen Jury an der Berlinale 2007. Gassmann lebt zurzeit in München, wo er als Cutter arbeitet und an der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) Dokumentarfilmregie und Fernsehpublizistik studiert. Er hofft, die Ausbildung im Jahr 2010 abzuschliessen. (rr)

Die Adresse hat gewechselt. Das Edle ist geblieben.



Goldschmiede Andreas Schneebeli

Neue Dorfstrasse 20 (beim Coop). 044/713 09 90 / www.as-goldschmiede.ch

THE FINE ART OF GARDENING



 **bacher**
OUTDOOR LIVING

BÄCHER GARTEN-CENTER AG, SPINNEREISTRASSE 3
8136 LANGNAU AM ALBIS, WWW.BACHER-GARTENCENTER.CH
MO BIS DO: 9.00-18.30, FR: 9.00-20.00, SA: 9.00-17.00

Das Zentrum hat Gestalt gewonnen

In den letzten beiden Ausgaben hat die Langnauerpost über die Zentrumsentwicklung (Bacher-Areal) berichtet. Mit Erscheinen dieser Nummer hat dieses Zentrum schon viel von seinem neuen Gesicht gewonnen. Im Frühjahr sollten alle Baukräne verschwunden sein.

Manchmal konnte es einem fast schwindlig werden: Da ein Kran, dort zwei Lastwagen, hier drei Mulden – und vor allem: Am Freitag sah alles schon wieder ganz anders aus als noch am Montag. So lange das Ringen um eine gute Lösung für das Bacher-Areal gedauert hatte, so schnell ging es dann nach dem Entscheid vorwärts. Bald einmal klafften riesige Baulücken, in Ansätzen konnte man erst erahnen, was werden sollte: Richtung Zürich an der Höflistrasse die Mehrfamilienhäuser, und zwischen ihnen und dem alten Coop der neue Laden des Grossverteilers. Lange hielt an der Neuen Dorfstrasse das alte Bacher-Haus die Stellung. Im Mai dieses Jahres ging es ihm dann aber an die Mauern. Einige Tage war es ein trauriger Anblick: Eine riesige, runde Lücke klaffte in der talseitigen Wand. Die Schrift «Bacher&Co.» war zum «&Co.» geschrumpft, und aus «anzen-Center» konnte man nur noch erahnen, was hier einst verkauft worden war.

Ungewollt kam in diesen Sommermonaten auch noch Heiterkeit auf: Der «Tages-Anzeiger» hatte festgestellt, dass zurzeit in der Schweiz sehr viele Shop-



Eine grosse Treppe erschliesst das Zentrum Richtung Höflistrasse. Bild: Werner Zuber



**Bösch-
Getränke**

Erlenstrasse 9, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 37 35
Telefax 044 710 17 88
boeschgetraenke@bluewin.ch
www.boeschgetraenke.ch

Hauslieferdienst • Getränkeabholmarkt • Vinothek

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
und Samstag 7.30 – 13.00 Uhr



Natura-Fleisch
Produkte



Metzgerei Karl Abegg

Neue Dorfstrasse 20a, 8135 Langnau am Albis, Telefon 044 713 09 19
online bestellen – www.metzgabegg.ch – Hauslieferdienst

**HERZOG
UMBAUTEN AG**
8005 ZÜRICH
TEL. 044 321 08 90
www.herzog-umbauten.ch

Büro und Magazin:
Heinrichstrasse 177
8005 Zürich
Telefon 044 321 08 90
Fax 044 321 09 89
info@herzog-umbauten.ch

alles aus einer Hand

Baumeisterarbeiten

Zimmerarbeiten

Gipserarbeiten

Holzbau:

Grabenacherstrasse 27
8156 Oberhasli

ping-Center neu den Betrieb aufgenommen haben oder in Planung sind. Die entsprechende Grafik führte auch Langnau am Albis auf: 27'000 Quadratmeter Fläche – damit wäre im Sihltal ein Monster-Einkaufszentrum entstanden. Wir lassen es beim Zentrum bewenden, dem «Tagi» hatten Zentren gleichen Namens einen Streich gespielt: Albispark heisst die Überbauung sowohl bei uns als auch in – Affoltern am Albis. Das Grosse überlassen wir lieber den Säulämtern ...

Am 6. November war Erstverkaufstag im neuen Coop. Die Verkaufsfläche wurde fast verdoppelt, Frischfisch und ein Café werden als Highlights angepriesen. Gegenüber hat es eine richtige kleine Ladenstrasse gegeben, mit Manuzzi Comestibles, Emanuelle Fashion und dem Bacher-Blumenladen. Ums Eck gähnt noch ein Verkaufslokal (zu) leer – Ideen geistern herum, dass es einen weiteren Coiffeur in Langnau geben soll.

Und das alte Bacher-Haus? Hier erlebte man Schnellbau in Vollendung. Goldschmied Andy Schneebeili war zugesagt, gleichzeitig mit dem Coop eröffnen zu können... daraus wurde der 21. November. Die Bank Thalwil kann es etwas gemächlicher nehmen, sie will erst im Frühjahr umziehen.

Aber bitte mit Platz

Es war schön geplant: Man wollte, weil der Bau des neuen Dorfzentrums ohnehin Lärm und Staub bringen würde, gleichzeitig auch noch einen Dorfplatz realisieren. Die Absicht ist löblich: Ein solches Zentrum fehlt Langnau wirklich. 1.-August-Feiern in der Schwerzi, Marktstände an der Hinteren Grundstrasse, Konzerte in der Kirche – ein gewachsenes Herz hat Langnau nicht.

Es kommt oft anders, als man hofft. Am 31. Januar dieses Jahres wurde an der Gemeindeversammlung der Vorschlag des Gemeinderates abgelehnt, einen Platz zu schaffen, der auch die Höflistrasse mit einbezogen hätte. Gnade fand vorerst ein redimensioniertes Plätzchen auf der Bergseite der Höflistrasse. Dieser Beschluss wurde dann jedoch wegen angeblicher Formfehler vom Bezirksrat aufgehoben; bemängelt wurde, dass das bewilligte Projekt zu sehr von der Vorlage abgewichen sei, die der Gemeinderat präsentiert hatte. Einschlägige Kommentare des Zürcher Gemeindegesetzes hatten bislang in Redimensionierungen kein Problem gesehen.

Nun soll an der Gemeindeversammlung vom 11. Juni des nächsten Jahres ein zweites Mal über den Platz befunden werden. Einerseits wird das verkleinerte Projekt versammlungskonform aufbereitet, andererseits überdenkt und optimiert der Gemeinderat seine ursprüngliche Vorlage. Es wird also eine Variantenabstimmung geben. Erst nach dem Platz-Entscheid will man die Planung wieder aufnehmen, was mit der Neuen Dorfstrasse geschehen soll.

Wollen Sie neue Wege gehen? Mehr im Jetzt leben,
sich wohl fühlen, unabhängig von den äusseren Umständen?

Dabei helfe ich Ihnen gerne mit verschiedenen, effizienten und nachhaltigen Methoden.

Luisa Furrer Gesprächs- und Körpertherapie

Weidstr. 1, 8135 Langnau a/A, Tel. 044 713 48 05, www.luisafurrer.ch



DAJOERI®

PANFLÖTENBAU
VERLAG FÜR PANFLÖTENMUSIK
PANFLÖTENSCHULEN

DAS FÜHRENDE FACHGESCHÄFT FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN PANFLÖTENKENNER
Wildenbühlstrasse 53, CH-8135 Langnau a.A., 044 713 36 06, www.dajoeri.com, info@dajoeri.com



Stocker und Benz
Schreinerei + Innenausbau

Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 044 713 33 03

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Täfer und Isolationen
Möbel-Restaurierungen
Möbel- und Polstermöbel
Norm- und Massschränke
Neubauten und Umbauten
Küchen Neu- und Umbauten
Reparaturarbeiten

Willkommen bei der ZKB.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank



Panflötenklänge

Musik beginnt dort
wo Worte nicht mehr reichen

Konzerte | Hochzeiten | Taufen | Bestattungen
Candellight Dinner | Apéro | Vernissagen
musikalische Einlagen | Privat-Konzerte . . .
. . . und überall dort, wo Musik gewünscht ist.

Jörg Frei

Rütibohlstrasse 2
CH-8135 Langnau a/A

Telefon +41 (0)44 713 07 73
Mobil +41 (0)79 218 10 22

www.panevolution.ch
joerg-frei@bluewin.ch

**Wir
verwirklichen
nicht
unsere Ideen,
sondern Ihre.**

Jede Wohnung, jeder Lebensraum hat ein anderes Gesicht. Wir Innendekorateure machen das Make-up. Mit Farbe, Akzenten und künstlerischen Formen sorgen wir dafür, dass der Charakter unverwechselbar zum Ausdruck kommt. Ihr Charakter.

müller

INNENDEKORATION

Wohnräume mit Charakter

8135 Langnau am Albis · Neue Dorfstrasse 17 · Tel. 044 713 35 60 · Fax 044 713 04 38